

Argumente, die gegen eine „Vermögensverwaltung mit Anlagefonds“ sprechen

„Ich verstehe nichts von Anlagen und verlasse mich auf die Spezialisten auf der Bank.“ höre ich oft und ich sage: „Machen Sie es nicht, weil...“

1. Wie einfach Geldanlagen funktionieren, zeige ich in meinen ersten Youtube-Filmen.
Tipp: Unterschätzen Sie sich nicht – die Banken können nicht hexen.
2. Sie bezahlen der Bank oder dem privaten Vermögensverwalter eine Entschädigung für die Verwaltung.
3. Bei Anlagefonds verlangt das Fondsmanagement (Fondsverwaltung) für deren Arbeit **zusätzlich eine „versteckte Gebühr“**, die sogenannten „Total Expense ratio“ (TER). Diese wird jährlich dem Fondsvermögen abgezogen und muss auf den Monatsberichten der Fonds veröffentlicht werden.
4. „Sie müssen diversifiziert (breit gestreut) in Obligationen, Aktien, Immobilien und Rohstoffen anlegen.“
Macht das wirklich Sinn? Nein.
5. Das grösste Problem sind die vermeintlich sicheren **Obligationen!** Deren „Rendite auf Verfall“ (RAV) ist aufgrund der Negativzinsen sehr tief, oft sogar negativ! Wie wichtig die RAV ist, erkläre ich auf Youtube und natürlich auch persönlich.
6. Grundsätzlich habe ich nichts gegen richtige **Aktien**. Man investiert in Firmen, die man kennt und erhält in der Regel eine jährliche Dividende.

Wichtig: Aktien sind wie eine Ehe:

In guten und in schlechten Zeiten, bis dass der Tod uns scheidet.

7. Besitzen Sie bereits eine eigene **Immobilie**? Dann bezahlen Sie diese am Besten zurück. Das Merkblatt mit den Argumenten für die „Amortisation von Hypotheken“ finden Sie auf meiner Homepage. Argumente gegen Immobilienfonds erkläre ich auf Youtube und natürlich auch persönlich.